

Ressort: Auto/Motor

VW-Skandal: Allofs fürchtet keine negativen Folgen für VfL Wolfsburg

Berlin, 30.09.2015, 12:59 Uhr

GDN - Der Geschäftsführer des VfL Wolfsburg, Klaus Allofs, befürchtet für seinen Verein angesichts des Skandals um die Abgaswerte bei VW keine negativen Folgen: "Wenn man den gesamten Konzern betrachtet, ist das finanzielle Engagement in der Tat sehr gering. Der VfL ist umgekehrt für die Marke VW mehr wert als die tatsächlich investierte Summe. Ich glaube sogar, dass der VfL in einer solchen Situation für Volkswagen eine besondere Rolle einnehmen kann", sagte Allofs der Wochenzeitung "Die Zeit".

Als er von den Manipulationen gehört habe, sei seine erste Reaktion gewesen: "Das kann eigentlich nicht sein." Allofs verwahrte sich zudem gegen die angesichts der drohenden Einschnitte aufkommende Debatte über Fußballergehälter und Transfersummen: "Dieses, Verzeihung, populistische Gerede läuft ja bereits in den Talkshows. Davon halte ich nichts. Ein Konzern wie VW wird eine solch schwierige Situation verantwortungsvoll und vor allem selbstbewusst meistern. Die Probleme werden konsequent angegangen. Daraus jetzt eine Sozialneiddebatte abzuleiten ist wirklich nicht angebracht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61008/vw-skandal-allofs-fuerchtet-keine-negativen-folgen-fuer-vfl-wolfsburg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619